

TE Vfgh Beschluss 2021/4/21 E2335/2020 ua

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.04.2021

Index

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Norm

ZPO §63 Abs1

VfGG §20 Abs2, §35 Abs1

1. ZPO § 63 heute
2. ZPO § 63 gültig ab 01.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2011
3. ZPO § 63 gültig von 01.07.2009 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
4. ZPO § 63 gültig von 01.01.1998 bis 30.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997
5. ZPO § 63 gültig von 01.05.1983 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983
1. VfGG § 20 heute
2. VfGG § 20 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VfGG § 20 gültig von 01.02.2017 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
4. VfGG § 20 gültig von 01.01.2015 bis 31.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 20 gültig von 17.12.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
6. VfGG § 20 gültig von 01.01.2014 bis 16.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
7. VfGG § 20 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
8. VfGG § 20 gültig von 01.01.1991 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
9. VfGG § 20 gültig von 08.02.1958 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 18/1958

Leitsatz

Abweisung des Verfahrenshilfeantrags mangels Beschwer im Verfahren vor dem VfGH auf Grund – bereits vom VwGH aufgehobener – Entscheidung des BVwG

Spruch

Der Antrag 1. der *****, 2. der *****, 3. der *****, 4. des ***** und 5. des mj. *****, der Minderjährige vertreten durch *****, alle vertreten durch das Österreichische Rote Kreuz, Wiedner Hauptstraße 32, 1041 Wien, auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Erhebung einer Beschwerde gegen das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes vom 25. Mai 2020, Zlen W212 2206969-1/28E, W212 2206971-1/26E, W212 2206966-1/27E, W212 2206963-1/27E und W212 2206965-1/27E wird abgewiesen.

Begründung

Begründung

Die Einschreiter beantragen die Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Beschwerdeführung gegen die oben angeführte Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes.

Der Verwaltungsgerichtshof hat mit Erkenntnissen vom 3. Dezember 2020, Ra 2020/20/0262-10 sowie vom 22. Jänner 2021, Ra 2020/20/0258 bis 0261-15, die angeführte Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes aufgehoben.

Durch die Aufhebung des in Rede stehenden Erkenntnisses durch den Verwaltungsgerichtshof ist diese Entscheidung aus dem Rechtsbestand ausgeschieden und kann daher auch vor dem Verfassungsgerichtshof nicht mehr bekämpft werden. Für die Einschreiter ist im Verfahren gegen dasselbe Erkenntnis vor dem Verfassungsgerichtshof sohin die Beschwer weggefallen.

Da somit die von den Einschreibern beabsichtigte Rechtsverfolgung vor dem Verfassungsgerichtshof offenbar aussichtslos erscheint, ist der Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe sohin gemäß §20 Abs2 VfGG mangels der Voraussetzungen des §63 Abs1 ZPO (§35 Abs1 VfGG) abzuweisen.

Schlagworte

VfGH / Verfahrenshilfe, Beschwer, Verwaltungsgerichtshof Revision

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2021:E2335.2020

Zuletzt aktualisiert am

06.05.2021

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at